

**BESCHLUSSVORLAGE**

öffentlich

↕ <b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>TOP</b>
Haushaltsausschuss	24.01.2012	
Kreisausschuss	06.02.2012	

**Betreff:****Erweiterung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ); Planungsauftrag****Sachverhalt:**

Die FTZ wurde am 08.10.1983 eingeweiht. Sie verfügt über 5 Fahrzeugboxen, in denen folgende Fahrzeuge untergestellt sind: Drehleiter, LF 8, ELW 2, ELF 1, Werkstattfahrzeug, Lkw-Logistik, Gabelstapler, Raupenfahrzeug „Hägglunds“, dazu gehörig Kran-Container, Einsatzleit-Container, Sonderanhänger Ölabwehr, Vakuumentankinheit auf Wechselladerrahmen, Gefahrgut-Übungsanhänger. Zu berücksichtigen ist, dass in 2012 der neue ELW 2 ausgeliefert wird, dessen Abmessungen wesentlich größer sind als das vorhandene Fahrzeug. Abstellmöglichkeiten hinter dem Fahrzeug sind dann nicht mehr möglich.

Darüber hinaus verfügt die FTZ über eine Waschhalle, die provisorisch auch zur Unterstellung des Reserve-RTW des Rettungsdienstes genutzt wird. Die Abstellung dieses Fahrzeuges in einem Nassraum erscheint im Hinblick auf die medizinische Ausstattung und die Fahrzeugkarosserie zumindest bedenklich. Eine anderweitige Unterstellung ist zurzeit nicht vorhanden. Darüber hinaus ist noch die Ladezone anzugeben, in der teilweise Gerätschaften untergestellt sind und die als Zwischenparkzone für abzuholende Fahrzeuge der Ortsfeuerwehren genutzt wird. Im übrigen wird die Ladezone als Umkleideraum für Nutzer der Atemschutzübungsstrecke genutzt.

Im Laufe der Jahre mussten immer wieder in der FTZ Katastrophenschutzmaterial und Gerätschaften für die Ölunfallbekämpfung an der See/Küste aufgenommen werden. Auch lagern dort 20.000 (ungefüllte) Sandsäcke in Ballen für Hochwasserlagen.

Die räumliche Enge in der FTZ konnte zwar durch den Anbau eines Öllagerraumes vor einigen Jahren gering entspannt werden. Dieser Raum ist aber vordringlich für die Aufbewahrung von Schmierstoffen und leicht brennbaren Arbeitsstoffen erforderlich geworden, da diese aus Sicherheitsgründen nicht im Arbeitsbereich der Kfz.-Werkstatt gelagert werden dürfen. Auch wird der (nicht ausgebaute) Dachboden als Lagerfläche für seltener benötigtes Material hilfsweise genutzt.

Eine gewisse Entspannung konnte durch die Installierung einer neuen Schlauchpflegeeinrichtung in 2003 erzielt werden, da durch diese die horizontale Schlauchwäsche entfiel und der gewonnene Platz als Lagerfläche genutzt wird. In Eigenleistung wurde die Fahrzeughalle um die Fläche der entbehrlich gewordenen horizontalen Schlauchwäsche erweitert.

Aber auch dieser Platz ist mittlerweile ausgereizt und es besteht der dringende Bedarf an weiteren Lagerflächen.

Insofern bietet es sich an, den östlichen Trakt der FTZ (parallel verlaufend zur Umgehungsstraße) um 3 Fahrzeugboxen zu erweitern. Die Zuwegung müsste durch die Ladezone erfolgen.

1. Gesamtkosten keine € <input type="checkbox"/>	2. jährliche Folgekosten keine € <input type="checkbox"/>	3. objektbezogene Einnahmen keine € <input type="checkbox"/>
--	---	--

Haushaltsmittel

Produktkonto:

- Noch zur Verfügung: €  
 stehen nicht zur Verfügung

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen für die Erweiterung der FTZ aufzunehmen und Baukosten zu ermitteln.

Wittmund, den 23.01.2012

\_\_\_\_\_  
 (Hinrichs)

Abstimmungsergebnis:			
<b>Fraktion</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Fachausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>KA</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Kreistag</b>	Ja:	Nein:	Enth.:

**Anlagenverzeichnis:**